

## Pflegeanweisung für Holz- und Korkfußböden

Voraussetzung für die Reinigung und Pflege ist, dass der Versiegelungsfilm auf dem Parkettboden ausreichend geschlossen ist.

**Bauschlussreinigung:** Nach Bedarf mit **Forbo 888 Universalpflege** bzw. **Forbo 891 Aqua-Grundreiniger** nach Anwendungsvorgabe und Verschmutzungsgrad reinigen

**Erstpflge:** Wird nach Erreichen der Endhärte des Lackes (3-10 Tage je nach Lacksystem) vorgenommen.  
Auf den von Staub und Schmutz befreiten, trockenen Boden **Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege** (normale Schutzwirkung) oder **Forbo 898 Longlife Basisschutz** (höchste Schutzwirkung) mit dem **Forbo Wischwiesel** unverdünnt dünn und gleichmäßig auftragen.  
Nach ca. 30 Minuten ist der Boden vorsichtig begehbar, je länger die Trockenzeit, desto stabiler wird der Schutzfilm

**Unterhaltsreinigung und -pflege:** Staub und Sand wirken stark abrasiv und sind deshalb umgehend mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Falls erforderlich, kann mit **Forbo 888 Universalpflege** (50-100 ml auf 8 l Wasser) eine Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren (nebelfeucht) durchgeführt werden. Zur Erhaltung des Pflegefilmes kann auch **Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege** (200 – 300 ml auf 8 l Wasser) dem Wischwasser zugesetzt werden.  
**Es muss immer ein Pflegefilm vorhanden sein. Deshalb bei Bedarf wieder Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege** (evtl. in Verdünnung mit Wasser) **oder Forbo 898 Longlife Basisschutz** (pur) **aufbringen.**

**Grundreinigung:** Grundreinigungen können mit **Forbo 891 Aqua-Grundreiniger** (2 l in 6 l Wasser) durchgeführt werden. Es ist darauf zu achten, die angegebene Verdünnung einzuhalten. Nur kleine Flächen mit Bürste oder weichem Pad bearbeiten, um den gelösten Schmutz aufnehmen zu können, bevor er wieder antrocknet. Den gereinigten Boden mit klarem Wasser nachwischen. Anschließend wieder eine Pflege mit **Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege** oder **Forbo 898 Longlife Basisschutz** (jeweils unverdünnt) vornehmen.

**Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden. Nur im Feuchtwischverfahren arbeiten. Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmen.**

**Verbrauch:** **Forbo 898 Longlife Basisschutz** für Erstpflege:  
3-4 l für 100 m<sup>2</sup> je Auftrag  
**Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege**  
für Erstpflege 3-4 l für 100 m<sup>2</sup>  
in Verdünnung ca. 1l für 100 m<sup>2</sup> bei 1:30

**Forbo 888 Universalpflege:**  
50-100 ml auf 10 l Wasser für 100 m<sup>2</sup>

**Forbo 891 Aqua-Grundreiniger:**  
1-2 l auf 10 l Wasser für 100 m<sup>2</sup>

**Die Technischen Informationen der Produkte sind zu beachten!**

## Hinweise:

1. Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holz-/ Korkfußböden gemäß der DIN 18365 – Bodenbelagarbeiten, DIN 18356 - Parkettarbeiten - und DIN 18367 - Holzpflestarbeiten -, die versiegelt sind und mit wässrigem Emulsionspflegemittel gepflegt werden können. Die Eignung der jeweiligen Versiegelung für die Pflegemittel ist zu beachten.
2. Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Lackoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen der Lackschicht kommen.
3. Die Werterhaltung des Holzfußbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas (etwa 20 °C und 40-65 % relative Luftfeuchtigkeit). Einfache Messgeräte (Hygrometer) ermöglichen die Kontrolle, in größeren Räumen kann der Einsatz elektrischer Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich sein.
4. Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen vorkommen können. Auf die Haltbarkeit der Versiegelung hat dies keinen Einfluss. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der Versiegelung. Eine volle Beanspruchung sollte erst nach ca. 8-10 Tagen (lackabhängig) erfolgen. In den ersten Wochen nur schonend, trocken reinigen und keine Teppiche auflegen.
5. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für versiegelte Holz-/ Korkfußböden und die Pflegemittel geeignet sein. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.  
Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.  
Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen (Typ W) nach EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
6. Stark frequentierte Bereiche oder Beschädigungen der Parkett-/ Korkfläche sind bei Bedarf nachzuversiegeln

---

## Besondere Hinweise:

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden.

Angegebene Verbrauchsmengen sind unverbindlich und richten sich nach den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten.

**Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!**

Stand 29.03.2006  
ersetzt Ausgabe 26.07.2004